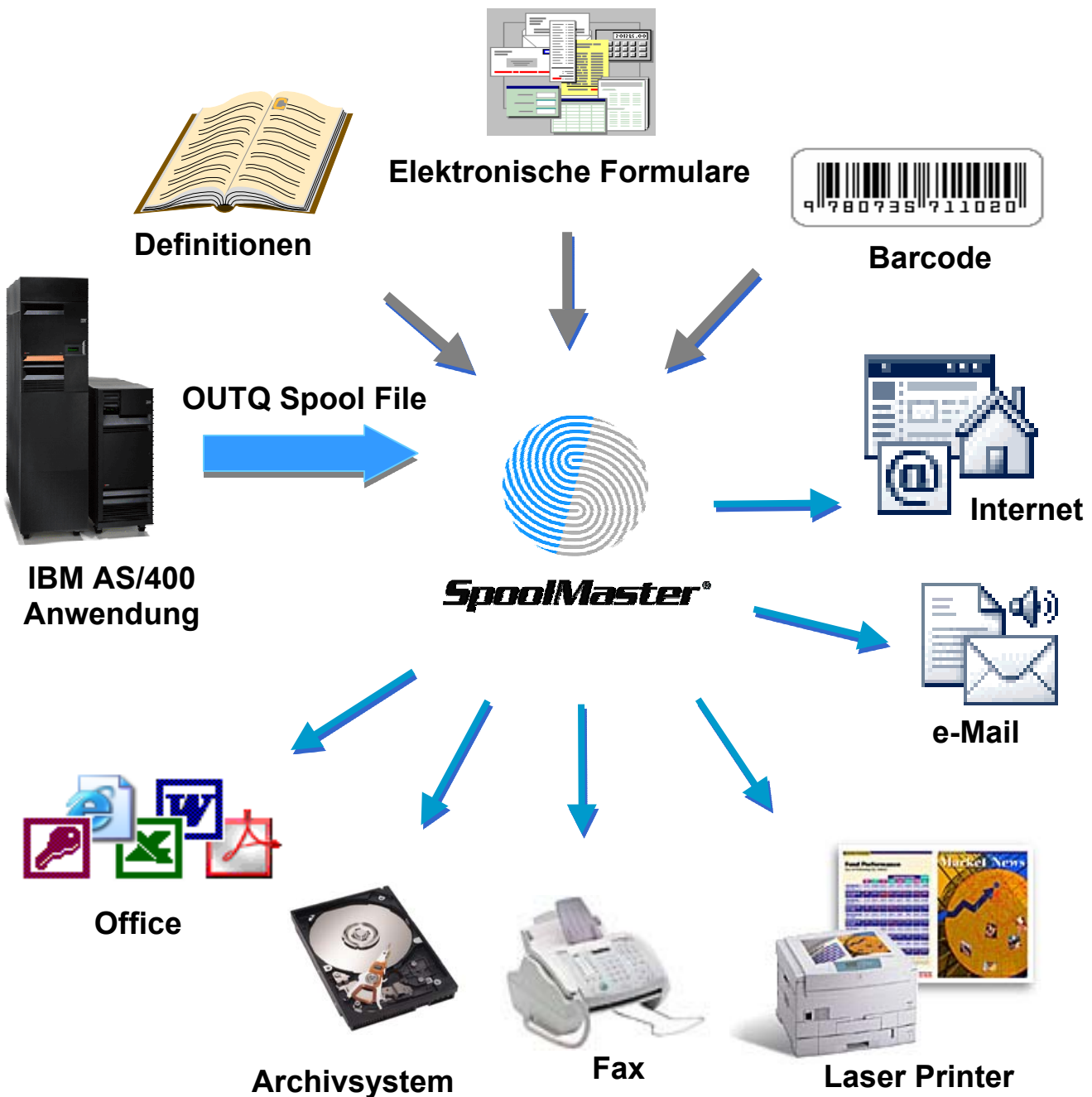


Produktinformation

SpoolMaster



... viel mehr als gut drucken

1. Inhalt

Produktinformation	1
1. Inhalt	2
2. Das Output-Management-System für die AS/400	3
3. Anwendungen	4
4. Hauptfunktionen	5
5. Dienstleistungen	6
5.1 Software Maintenance Agreement	6
5.2 Spezialisten und Services	6
6. Modulares Design	7
7. Funktionen – Module	8
7.1 SpoolMaster Basis	8
7.2 SpoolMaster SCS Reader	9
7.3 SpoolMaster IPDS Reader	9
7.4 SpoolMaster Datenbank Reader	9
7.5 SpoolMaster AFP Reader	9
7.6 SpoolMaster Prescribe Reader	10
7.7 SpoolMaster Conditional & Logical Processing	10
7.8 SpoolMaster Dynamic Forms Language DFL	10
7.9 SpoolMaster Segmenter und Distributor	11
7.10 SpoolMaster Forms Language FL	11
7.11 SpoolMaster Visual Forms Language (Wysiwyg)	11
7.12 SpoolMaster Forms & Graphics	12
7.13 SpoolMaster FAX Interface	12
7.14 SpoolMaster Mail PC-Client	12
7.15 SpoolMaster Mail AS/400	13
7.16 Barcode Feature	13
7.17 SpoolMaster PCL Writer	13
7.18 SpoolMaster Postscript Writer	13
7.19 SpoolMaster HTML Writer	13
7.20 SpoolMaster XGF Writer	14
7.21 SpoolMaster XES Writer	14
7.22 SpoolMaster RTF Writer	14
7.23 SpoolMaster DIF Writer	14
7.24 SpoolMaster PDF Writer	14
7.25 SpoolMaster Copy Client	14
7.26 SpoolMaster Print Client	15
8. Grafische Übersicht Module	16

2. Das Output-Management-System für AS/400 iSeries

Als zukunftsorientiertes Output-Management-System bringt SpoolMaster alle Ihre Daten in eine zeitgemäße und ansprechende Form mit Möglichkeiten der Grafikeinbindung, etc.. Bei der Datenausgabe beschränkt sich SpoolMaster nicht nur auf Drucker verschiedener Hersteller, sondern bietet auch die Möglichkeit, Ihre Spool-Dateien an PC-Anwendungen wie MS Office, Fax-Applikationen, e-Mail-Systeme, Web-Seiten oder Archivsysteme zu übergeben.

SpoolMaster lässt sich einfach installieren und konfigurieren, ohne bestehende Anwendungsprogramme anpassen zu müssen. Ebenso einfach ist daher die Einbindung in bestehende Netzwerke. Zur Formularerstellung steht eine sehr komfortable grafische Oberfläche zur Verfügung.

Über die umfangreichen Connectivity Funktionen der AS/400 ist es möglich, diese in alle gängigen Systemumgebungen zu integrieren. Damit steht die volle SpoolMaster Funktionalität sogar für Mainframe, Unix sowie Netzwerk Plattformen zur Verfügung.

Die Entwicklung von SpoolMaster erfolgt unter Einhaltung strenger Qualitätsrichtlinien. Durch den Einsatz modernster Software-Technologien ist sichergestellt, dass SpoolMaster auch unter zukünftigen OS/400-Versionen eingesetzt werden kann. Ein klares Release-Konzept erleichtert die Wartung und macht die Lösung zukunftssicher. SpoolMaster läuft ab OS/400 Version 4.2.



SpoolMaster[®]

ist ein Produkt von

ROHA Software Support GmbH	ROHA Software Support GmbH	ROHA Software Support GmbH Vertriebsbüro Spanien
Ameisgasse 49-51 A-1140 Wien ÖSTERREICH Telefon: 0043/1/419 67 00 Telefax: 0043/1/419 67 00-39 e-Mail: info@roha.at Internet: www.roha.at	Aegidiusplatz 15b D-53604 Bad Honnef DEUTSCHLAND Telefon: 0049/2224/960 00-80 Telefax: 0049/2224/960 00-96 e-Mail: info@spoolmaster.de Internet: www.spoolmaster.de	Paseo de las Delicias, 30-4° E-28045 Madrid SPANIEN Telefon: 0034/915/279 670 Telefax: 0034/914/677 787 e-Mail: info@spoolmaster-es.com Internet: www.spoolmaster-es.com

3. Anwendungen

Unsere Kunden verwenden SpoolMaster in erster Linie zur:

- Professionellen Gestaltung von AS/400-Ausdrucken auf der AS/400
- Integration von PCL 5, PostScript und Xerox Druckern in AS/400-Umgebungen
- Modifikation und Umgestaltung von fertigen Spoolfiles erstellt von Standard Applikationen (z. B. Änderung der Rechnung, ohne das Faktorensystem zu ändern)
- Ausgabe von Spoolfiles auf verschiedene Medien wie nahezu jedem Drucker, PC-Anwendungen (MS Office etc.), Fax-Applikationen, e-Mail-Systeme, WEB-Seiten oder Archivsysteme (Konvertierung in HTML für WWW-Seiten, PDF für e-Mail, RTF für Dokumentenverarbeitung, DIF für Tabellen und Datenbanken etc.)
- Problemlosen Ansteuerung von Netzwerk-Druckern von der AS/400
- Einbindung von Formularen, Logos, Signaturen und Grafiken
- Erstellung von Formularen direkt aus der Datenbank heraus mit Hilfe des Datenbank Readers

4. Hauptfunktionen

Das Softwarepaket SpoolMaster wurde entwickelt, um Empfängern von Informationen aus AS/400-Anwendungen denselben Komfort zu bieten, wie sie es von PC-Ausdrucken gewohnt sind. Dabei wird auch die interne und externe Kommunikation eines Unternehmens effektiver. Aus der Formularverwaltungssoftware ist eine modular aufgebaute Output-Management-Lösung gewachsen mit Funktionen wie:

- Verarbeitung aller gängigen AS/400-Spoolfile-Datenströme wie SCS (SNA Character Stream), IPDS (Intelligent Printer Data Stream), AFPDS (Advanced Function Printing Data Stream) sowie beliebige Datenbanken und Konvertierung in PCL 5
- Verbesserte Visualisierung von Informationen durch
 - verschiedene Schriftarten und -größen
 - fett, kursiv und unterstrichen
 - farbiges Drucken
 - Einbindung von Firmen-Logos, Unterschriften und Grafiken
- Änderung der Seitenausrichtung mit automatischer Anpassung des Druckoutputs an logische Seitengrößen sowie optimale Anpassung an Seitenbreite und -höhe
- Drucken in Duplex, Duplex Tumble, mit sortierten Kopien und Drucken mehrerer logischer Seiten auf einer physischen Seite
- Generierung eines automatischen Zeilenfinders, der sich intelligent an die Seitendimensionen, Zeilenabstände, Lochränder und reservierten Seitenbereiche anpasst
- Segmentierung und Zusammenführung von Spooldateien
- Verschiebung von Informationen innerhalb einer Druckseite. Einfügung oder Austausch von Informationen durch Daten aus Tabellen oder Datenbanken. Durchführung von Aktionen, abhängig von bestimmten Seiteninhalten (Conditional Processing und Logical Processing) und somit dynamischer Aufbau sowie Andruck von Formularen abhängig von Spoolfile-Inhalten
- Elektronische Formulare, Formularsets sowie Etiketten
 - Linien
 - Umrahmungen
 - Schattierungen
- Formulardefinition in „Forms Language“
 - auf der AS/400 in einer an die Command Language angelehnten Syntax
 - am PC mit einem grafischen Benutzer Interface (Wysiwyg)
- Verteilung und Vervielfältigung von Ausdrucken oder Druck-Segmenten auf verschiedene Drucker, e-Mail-Systeme sowie alle von der AS/400 unterstützten Plattformen: z. B. wird eine Kopie in der Buchhaltung gedruckt und eine Kopie im Versand, etc.
- Beliebiges Umformatieren oder Modifizieren von Spoolfiles über „Conditional Processing“
- Generieren von PCL 5, PostScript und Xerox (XGF, XES) Datenströmen sowie Industrie-Standard Barcodes
- Erzeugung von Druck- und Verteilerstatistiken (Protokollierung)

5. Dienstleistungen

5.1 Software Maintenance Agreement

Das Software Maintenance Agreement bietet folgende Vorteile:

- Kontinuierliche Verbesserungen über neue Releases
- Fehlerbehebung auch über den Gewährleistungszeitraum hinaus
- Hotline Service in SpoolMaster Fragen

Der Informationsaustausch mit unseren Kunden kann per e-Mail oder Datenfernverarbeitung erfolgen. Fehlerkorrekturen, Spoolfiles und elektronische Formulare werden mit geringem Zeitaufwand übertragen. Auf diese Weise können wir besonders schnell und flexibel auf neue Anforderungen und Probleme reagieren.

5.2 Spezialisten und Services

ROHA ist für Kundennähe und für hochqualifizierten Support bekannt. Ein SpoolMaster Kunde hat kein "anonymes internationales Produkt". SpoolMaster wird laufend erweitert, an technische Neuerungen angepasst; der Kunde kann dabei Einfluss auf die Entwicklung nehmen.

Das Erzielen von professionellen und individuell gestalteten Druckergebnissen ist inzwischen eine wettbewerbskritische Herausforderung. Viele unserer Kunden haben bereits erkannt, dass es oft effizienter ist, Profis mit den Spezialaufgaben im Bereich Drucken zu betrauen. Ob über Modem oder vor Ort, zur unterstützenden Fehlersuche, zum Design Ihres Druckerkonzepts oder zum Design der ersten Formulare und Logical Processing Programme:

SpoolMaster Spezialisten machen Ihnen das Leben leichter.

Sparen Sie Zeit und Nerven. Werden Sie noch produktiver mit unseren Services!
Das ROHA Team steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

6. Modulares Design

Die umfangreichen Funktionen von SpoolMaster sind in Module gegliedert. Damit kann eine individuelle Konfiguration erstellt werden. Auf diese Weise bezahlen Sie nur, was Sie tatsächlich benötigen. Über die Standardsoftware hinaus bietet Ihnen ROHA auf Basis des modularen Designs individuelle Lösungen als Dienstleistungen an. Darüber hinaus lässt sich SpoolMaster mit Hilfe von Speziallösungen zu einem firmenindividuellen Output-Management-System ausbauen.

SpoolMaster besteht aus folgenden Modultypen:

SpoolMaster Basis:	Hier erfolgt die zentrale Ablaufsteuerung und Koordination
SpoolMaster Reader:	Über diese werden Spoolfiles und Datenbankdateien gelesen.
Processing Module:	Damit können umfangreiche Veränderungen und Aufbereitungen der Spooldateien erfolgen.
SpoolMaster Writer:	Über die Writer wird der Spoolfile im gewünschten Format (z. B. PCL 5, Postscript) ausgegeben.

Als minimale Konfiguration des SpoolMasters benötigen Sie:

- SpoolMaster Basis
- mindestens einen Reader
- mindestens einen Writer

7. Funktionen – Module

7.1 SpoolMaster Basis

Das Basismodul ist die zentrale Schaltstelle von SpoolMaster und beinhaltet folgende Funktionen:

- Automatische Spoolfilebearbeitung für Laser- und Impactdrucker ohne Notwendigkeit der Änderung von Anwendungsprogrammen
- Automatische Seitengrößenanpassung (SpoolMaster Autofit)
- Elektronische Formulare auf Vorder- und Rückseite
- Sortierte Kopien pro Seite oder Kopie (Collated und Noncollated Copies)
- Wiederkehrende Formularesequenzen mit Zugriff auf die verschiedenen Papierschächte des Druckers
- Einbindung von Images wie Unterschriften, Logos und Grafiken
- Beidseitiger Druck für Buch- oder Ordnerheftung (Duplex und Duplex Tumble)
- Mehrere verkleinerte Seiten auf einer physischen Seite (Multi-Up)
- uvm.

SpoolMaster unterstützt die Protokolle Twinax, APPC und TCP/IP. Auch mit Client Access emulierte PC-Drucker können problemlos verwendet werden, sofern sie PCL unterstützen.

Die Erweiterungsmodule unterstützen einige zusätzliche Protokolle und Druckertypen.

7.2 SpoolMaster SCS Reader

Dieser Reader liest Spoolfiles im SCS-Format (SCS bedeutet SNA Character Stream) ein und stellt diese zur Verarbeitung durch das Basismodul bereit. SCS ist der am meisten benutzte zeichenorientierte Datenstrom für Spoolfiles auf der AS/400.

7.3 SpoolMaster IPDS Reader

Der SpoolMaster IPDS Reader liest Spoolfiles im IPDS-Datenstrom ein (IPDS bedeutet Intelligent Printer Data Stream).

Der IPDS-Datenstrom wird anschließend durch die SpoolMaster Writer Module in PCL 5 oder Postscript umgewandelt, wobei auch verschiedene Schriftarten und Schriftgrößen berücksichtigt und korrekt durch PCL 5-Schriftarten ersetzt werden. Im IPDS-Datenstrom enthaltene Barcodes werden automatisch mittels dem SpoolMaster Barcode Feature gedruckt.

IPDS-Spoolfiles können so von jedem beliebigen Drucker (HP Laserdrucker, XEROX Großdrucker, Lexmark, etc.) gedruckt und mit SpoolMaster Overlays versehen werden.

7.4 SpoolMaster Datenbank Reader

Der SpoolMaster Datenbank Reader akzeptiert AS/400-Datenbankdateien als Input. Die Daten können sodann mittels SpoolMaster Forms Language wahlfrei auf Druckseiten platziert werden.

Es wird somit kein Druckprogramm auf der AS/400 benötigt. Damit können zum Beispiel aus dem Artikelstamm direkt über SpoolMaster Etiketten inklusive EAN-Barcodes und Grafiken gedruckt werden.

Darüber hinaus können einfache Berechnungen durchgeführt sowie Feldinhalte abgefragt werden.

7.5 SpoolMaster AFP Reader

Der SpoolMaster AFP Reader akzeptiert AFP-Datenströme als Eingabe (AFP bedeutet Advanced Function Printing).

Wie beim IPDS Reader wird auch ein AFP-Datenstrom durch die SpoolMaster Writer Module in PCL 5 oder Postscript umgewandelt. Verschiedene Schriftgrößen und -arten werden auch hier korrekt umgesetzt.

So können auch AFP-Spoolfiles von jedem beliebigen Drucker (HP Laserdrucker, XEROX Großdrucker, Lexmark, etc.) gedruckt werden.

7.6 SpoolMaster Prescribe Reader

Der SpoolMaster Prescribe Reader setzt Prescribe-Befehlsstrukturen in einen PCL-Datenstrom um.

Selbstverständlich werden auch Fontfamilien von Kyocera ausgewertet und durch PCL-Fontfamilien ersetzt. Prescribe-Makros mit oder ohne variable Parameter werden zur Laufzeit des Programms in PCL konvertiert.

Mit SpoolMaster Prescribe Reader werden nicht nur Texte, sondern auch grafische Elemente ausgegeben.

7.7 SpoolMaster Conditional & Logical Processing

Mit diesem Modul kann das Seitenlayout dynamisch anhand des Spool-Inhaltes gestaltet werden. Das SpoolMaster Conditional Processing steuert das Layout von gleichen Seiten wie auch von Seitensegmenten (z.B. Unterschriften). Das Programm prüft den Seiteninhalt, zieht sowohl fixe als auch dynamische Formulare an, wobei verschiedene Seiten auch unterschiedliche Formulare verwenden können (z. B. Vorder- und Rückseite). Hier werden Schachtwechsel, Fontwechsel, Fettdruck und Unterstreichungen definiert sowie Grafiken dynamisch platziert. Ein User Exit zur Low-Level-Kontrolle steht ebenfalls zur Verfügung.

Logical Processing steuert die Platzierung von Daten auf der Seite. Es speichert Seiteninformationen zur Verwendung auf Folgeseiten und es besteht sogar die Möglichkeit, Daten von Druckseiten in Datenbanktabellen zu sammeln oder diese Tabellen als zusätzliche Information auf der Seite zu platzieren.

Informationen können dynamisch zwischen speziellen Seitenbereichen von Seite zu Seite fließen. Weiters steht eine nachträgliche Seitennummerierung zur Verfügung. Auch Tabellenstrukturen können erkannt werden.

Das SpoolMaster Business Graphics Modul kann Informationen, die von SpoolMaster Logical Processing gesammelt wurden, zu Grafiken verarbeiten.

7.8 SpoolMaster Dynamic Forms Language DFL

Die neue Dynamic Forms Language DFL hat den gleichen Funktionsumfang wie das Conditional & Logical Processing CLP plus zusätzlich erhebliche Erweiterungen. Die DFL ersetzt deshalb ab SpoolMaster Version 5.0 das CLP. Die DFL ermöglicht es, dynamische Bereiche des Formulars – nicht nur statische – im Formular selbst zu definieren. Somit können im Formular nicht nur die fixen Teile wie Rahmen oder Linien festgelegt werden, sondern auch die Teile, die abhängig vom Spoolinhalt ausgegeben werden sollen.

Die Positionierung von Seitensegmenten kann mittels DFL relativ zum gefundenen Suchtext erfolgen, zum Beispiel beim Einfügen von Grafiken wie Produktabbildungen in der richtigen Spalte und der richtigen Zeile abhängig vom Produktnamen. Oder es wird beim Andruck von zwei Signaturen nebeneinander die Position der Unterschrift relativ zum Namen und nicht mehr absolut zu Seitenrändern angegeben. Zusätzliche Bedingungen, wann ein Segment

eingefügt werden soll, sind außerdem möglich. Ebenso können Segmente je nach Suchtext ersetzt werden, wobei der neue Platzbedarf auf der Formularseite dynamisch angepasst wird.

Desweiteren bietet die DFL zahlreiche Befehle, die dynamisch, also abhängig vom Spoolinhalt, die Auswahl von Formularen steuern: Wenn beim Ausdruck eine Zwischenseite von den angezogenen Formularseiten abweicht, können diese Seiten mit einem anderen Formular überschrieben oder auch neue Zwischenblätter eingefügt werden. SpoolMaster erkennt dies wiederum dynamisch anhand von Suchtexten im Spool.

7.9 SpoolMaster Segmenter und Distributor

Das SpoolMaster Modul Segmenter und Distributor sorgt für die Segmentierung großer Spoolfiles in kleinere Teile, die individuell weiterverarbeitet werden können, sowie für die Verteilung von Spoolfiles (oder Segmenten) in mehrere Ausgabewarteschlangen oder Backup-Ausgabewarteschlangen.

Dabei besteht die Möglichkeit, innerhalb eines großen Spoolfiles anhand eines Gruppenwechselkriteriums zu sortieren. Hierbei wird der Spoolfile nicht gesplittet.

Die Spoolfiles oder deren Segmente können über SNA/DS an andere Systeme AS/400, S/36, PCs oder Systeme/390 versandt werden. Vielfältige Weiterverarbeitungsmöglichkeiten durch andere SpoolMaster Module sind gegeben. SpoolMaster unterstützt auch TCP/IP LPR sowie NETBUI.

Auch die Duplizierung von Spoolfiles sowie die Verbindung zu optischen Spoolfile-Archiven und zum SpoolMaster COLD Interface wird vom SpoolMaster Segmenter- und Distributor-Modul realisiert.

7.10 SpoolMaster Forms Language FL

Die SpoolMaster Forms Language (FL) ist eine einfach zu bedienende symbolische Formularsprache zur Erstellung oder Änderung von Text-Segmenten, Boxen, Linien oder Grafikzonen, Schattierungen, Farbe usw.

SpoolMaster Forms Language (FL) verwendet die vertraute AS/400-Befehlssyntax und das AS/400-Hilfesystem. FL-Programme erzeugen ein Formularobjekt, auf welches bei der Aufbereitung eines Spoolfiles Bezug genommen wird. Durch dieses Konzept werden optimale Performanbewertete erreicht.

7.11 SpoolMaster Visual Forms Language (Wysiwyg)

SpoolMaster Visual Forms Language (Wysiwyg) ist das einfach zu bedienende PC-Frontend für Forms Language zur Erstellung oder Änderung von Text-Segmenten, Boxen, Linien oder Grafikzonen, Schattierungen, Farbe usw. auf dem PC mit allen Hilfsmitteln der grafischen Benutzeroberfläche.

Um den Formularentwurf zu erleichtern, können auf der AS/400 erzeugte Spoolfiles als Hintergrund eingeblendet werden. Damit wird die Gestaltung und exakte Positionierung von Grafikelementen deutlich vereinfacht.

Das Visual Forms Language Modul erzeugt Forms Language Sources, die auf der AS/400 weiter bearbeitet werden. Mit Visual FL erzeugte Formulare benötigen dadurch signifikant weniger Speicher als mit anderen PC-Tools erzeugte Overlays. Damit werden sie auch viel schneller geladen. Zusätzlich können kleine Änderungen auch auf der AS/400, ohne Umweg über den PC, durchgeführt werden.

7.12 SpoolMaster Forms & Graphics

Mit SpoolMaster Forms & Graphics können Sie leicht und schnell Overlays und Seitensegmente für Ihren SpoolMaster erstellen. Die Druckerdatenströme, die Sie mit einer beliebigen PC-Anwendung, die drucken kann (z. B. Office-Programme) erzeugen, werden in das SpoolMaster Format konvertiert. Darüber hinaus können Standard Windows-Grafikdatenströme (bmp, jpg, gif) automatisch und in Massenverarbeitung konvertiert werden.

Die fertigen Overlays bzw. Seitensegmente werden danach auf Ihre AS/400 geladen. Optional kann auch ein beliebiger Scanner verwendet werden. Das Einbinden von Grafiken (z.B. Firmenlogos) wird so kinderleicht.

7.13 SpoolMaster FAX Interface

Das SpoolMaster FAX Interface übergibt Spoolfiles an FAX-Systeme. Es generiert Header- und Trailerseiten, setzt Telefonnummern ein und kann sämtliche Seitenformatierungsoptionen über FAX an den Empfänger übermitteln. Auch FAX-Statistiken für verschiedene Auswertungen können erstellt werden.

7.14 SpoolMaster Mail PC-Client

Das Modul SpoolMaster Mail PC-Client ermöglicht den e-Mailversand von der AS/400 über einen PC-Client, der über die MAPI-Schnittstelle mit dem Mailserver kommuniziert. Somit muss die AS/400 nicht mit dem Mail-Server verbunden werden.

Als Format der Attachments kann wahlweise reiner Text, RTF (mit SpoolMaster RTF Writer), PDF (mit SpoolMaster PDF Writer), DIF (mit SpoolMaster DIF Writer) oder HTM (mit SpoolMaster HTML Writer) verwendet werden.

Nach einmaliger Definition des Mail-Clients am PC können Spools automatisch aus der AS/400 über diesen Mail-Client, der mit einem Mail-Server verbunden ist, als e-Mail versendet werden. Das gilt auch für vollautomatische Massen-e-Mails bzw. regelmäßig zu verschickende e-Mails.

Adressat und Texte des e-Mails können entweder per Hand eingegeben oder automatisch aus dem Spooltext extrahiert werden.

7.15 SpoolMaster Mail AS/400

Das SpoolMaster Modul Mail AS/400 ermöglicht den direkten e-Mailversand von der AS/400. Hierfür muss lediglich eine TCP/IP-Verbindung von der AS/400 zum Mail-Server bestehen. Der SpoolMaster sendet die e-Mail über das SMTP-Protokoll zum Mail-Server.

Als Attachment der e-Mails können Dokumente folgender Formate verschickt werden: reiner Text, RTF (mit SpoolMaster RTF Writer), PDF (mit SpoolMaster PDF Writer), DIF (mit SpoolMaster DIF Writer) oder HTM (mit SpoolMaster HTML Writer). Dabei können bis zu 25 Attachments durch einfache Pfadangabe mitgeschickt werden.

Adressat, CC, BCC, Betreff und Texte des e-Mails können entweder dynamisch aus dem Spooltext extrahiert oder per Hand eingegeben werden. Insgesamt können bis zu 25 Adressaten eingetragen werden, zusätzlich je 25 CC- und BCC-Empfänger. Die Absenderadresse kann abhängig vom Spoolfile variabel sein oder fix angegeben werden.

Somit können AS/400-Spool-Dateien direkt von der AS/400 aus als e-Mails versendet werden, ebenso vollautomatische Massen-e-Mails bzw. regelmäßig zu verschickende e-Mails.

7.16 Barcode Feature

Das SpoolMaster Barcode Feature ermöglicht die Umsetzung von Text und Ziffern in die gängigsten Barcode-Typen inklusive des neuen PDF417.

7.17 SpoolMaster PCL Writer

Der SpoolMaster PCL Writer erzeugt den Hewlett Packard PCL 5-Datenstrom für PCL 5-kompatible Drucker. Da sich PCL als Industriestandard etabliert hat, können Sie mit SpoolMaster alle gängigen Laserdrucker von der AS/400 aus ansteuern.

7.18 SpoolMaster Postscript Writer

Dieses Modul setzt Ihre Spoolfiles in einen Postscript Level 2 Datenstrom um. Damit stehen Ihnen mächtige Grafik-Funktionen sowie Farbdruck zur Verfügung.

7.19 SpoolMaster HTML Writer

Dieses Modul setzt Ihre Spoolfiles in einen HTML-Datenstrom um und stellt sie über FTP direkt auf einen WWW-Server. So können große Datenmengen, die sich regelmäßig ändern, automatisch aktualisiert und über das Internet abgerufen werden (z.B.: Preislisten, Statistiken, etc.).

7.20 SpoolMaster XGF Writer

Das SpoolMaster XGF Writer Modul ermöglicht den Zugriff auf nichtflüchtige Speicher (wie z.B. Festplatten) von Midrange und Großlaserdruckern (Produktionsdruckern). Formulare, Logos und Images können so direkt am Drucker gespeichert werden, um die Verarbeitung von Druckjobs auch bei langsamen Leitungen zu optimieren.

XGF (Xerox Generic Format) ist eine auf PostScript basierende Sprache, welche für den Druck von Linemode-Daten optimiert ist und daher hohe Formatierungsleistungen garantiert. Mit dem XGF Writer können professionelle Seitenformatierungsfunktionen auch von Ihrer AS/400 aus genutzt werden.

7.21 SpoolMaster XES Writer

Der SpoolMaster XES Writer (bis SpoolMaster Version 4.5) erzeugt einen Druckerdatenstrom mit Xerox Escape Sequences (XES). Damit haben Sie die Möglichkeit, alle Funktionen jener Xerox Drucker, die diese Druckersprache verwenden, optimal zu nutzen.

7.22 SpoolMaster RTF Writer

Dieses Modul setzt Ihre Spoolfiles in Rich Text RTF-Dokumente um. Diese können dann mit Word geöffnet, über e-Mail verschickt (mittels SpoolMaster Mail PC-Client oder Mail AS/400) etc. werden. Über Logical Processing ergibt sich zusätzlich die Möglichkeit, die Dokumente automatisch zu gestalten, so dass sie wie moderne Word-Dokumente aussehen oder den PCL-Druckausgaben des SpoolMaster gleichen.

7.23 SpoolMaster DIF Writer

Der SpoolMaster DIF Writer dient zur Ausgabe von AS/400 Spool-Dateien im DIF-Format (Data Interchange Format). DIF-Dateien können mittels MS Excel oder MS Access direkt als Tabellen geöffnet werden.

7.24 SpoolMaster PDF Writer

Der SpoolMaster PDF Writer dient zur automatischen Konvertierung der SpoolMaster PCL-Ausgabe in PDF-Dokumente. Diese PDF-Dokumente können dann z. B. zur originalgetreuen Archivierung der Spoolfiles verwendet werden. Auch das komprimierte PDF-Format wird vom PDF Writer unterstützt.

7.25 SpoolMaster Copy Client

Der SpoolMaster Copy Client kopiert nach definierbaren Zeitintervallen die Inhalte eines Ordners in einen anderen Ordner. Diese Funktion wird beispielsweise benötigt, um das Importverzeichnis einer Faxlösung mit Daten zu versorgen.

7.26 SpoolMaster Print Client

Der SpoolMaster Print Client dient dazu, auch Drucker zu unterstützen, die weder PCL noch PostScript oder einen anderen vom SpoolMaster ausgegebenen Druckerdatenstrom unterstützen. Das können beispielsweise Tintenstrahldrucker, Thermotransferdrucker, etc. sein. Der SpoolMaster Print Client läuft auf einem PC (Server). Die Spool-Dateien werden von der AS/400 übernommen und mittels PC-Druckertreiber auf einem beliebigen Drucker ausgedruckt.

8. Grafische Übersicht Module

